

## Quakenbrück: Salutogenetischer Unterricht am AGQ

NOZ vom 25.02.2014



Schüler einer 7. und 8. Klasse des Artland-Gymnasiums bei ihrem Rollenspiel des Projekts „Our hotel“.

Foto: AGQ

Quakenbrück. Seit Beginn dieses Schuljahres hat sich der Englischunterricht für die Schüler einer Klasse 7 und einer Klasse 8 des Artland-Gymnasiums Quakenbrück verändert. Das Projekt „Our hotel“ bietet ihnen regelmäßig die Gelegenheit, ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen.

„Welcome to our hotel“, so begrüßt Mrs. Boss, die Hotelbesitzerin des Kittenhotels in Kittenland, dargestellt von Englischlehrerin Maria Sablotny, ihre Mitarbeiter und Gäste, gespielt von den Schülern der 7A, und gibt damit das Signal zu einer neuen Spielrunde in ihrem imaginären „Kittenhotel“. Schnell schlüpfen alle in ihre Rollen, die sie sich selbst ausgewählt haben.

Sobald das Setting, das jedes Mal ein anderes ist, bekannt ist, entwickeln Lehrerin und Schüler Ideen für mögliche „role plays“ und legen gemeinsam fest, welche Personen in welchem Rollenspiel mitspielen. So ereigneten sich „Friday the 13th“ folgende Situationen „Mirrors broke in the wellness area“, „A cat was killed – a murder investigation“, „The cook was ill“ und „Someone entered the hotel – a thief?“. Dass der „detective“ des Hotels und „police officer MacDonald“ sowie einer der beiden „receptionists“ bei der „murder investigation“ mitspielen, ist dabei allen klar.

Und dann beginnt die Arbeit in der Gruppe: Ideen werden untereinander ausgetauscht, Wörter im Wörterbuch nachgeschlagen, noch schnell ein Utensil gebastelt, der Dialog geschrieben, verändert, neu gestaltet und geprobt, um nachher der Lerngruppe vorgespielt zu werden.

Alle sind motiviert, entspannt, vertieft in ihre Vorbereitungen, freuen sich auf die kommenden Darstellungen, zwischendrin hört man immer wieder Gelächter, wenn eine neue Idee ausprobiert wird.

Obwohl das Hotel-Projekt schon seit einiger Zeit läuft, sind die teilnehmenden Schüler noch immer begeistert. Das spielerisch-schöpferische Handeln im Rollenspiel in der Gruppe macht Spaß,

Einfach und unsensationell lässt es Intermediärräume entstehen, in denen Schüler und Lehrer sich fantasievoll und kreativ begegnen. Entspannt, lachend, voller „Power“ sind alle gewappnet gegen den Stress, den der Schulalltag mit sich bringt.